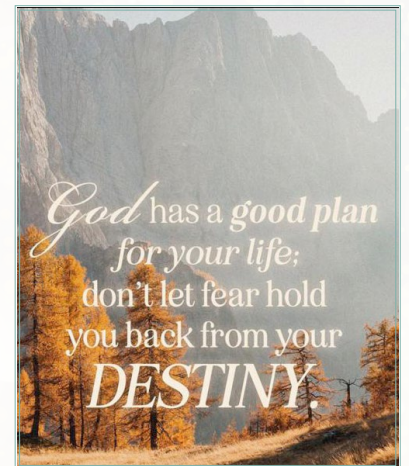


Geliebte Geschwister, Freunde und Mitstreiter für die Arbeit in Afrika

Wir sind so dankbar für dieses Jahr und wir sind so dankbar für unsere Freunde, die mit uns stehen, die mit uns gehen, die mit uns arbeiten, die mit uns beten, die für uns spenden, die mit uns für den Herrn bauen, die die Kinder unterrichten, die die Arbeit hier Vorort in so großer Geschwindigkeit und mit so großem Fleiß vollbringen. Ich könnte hier seitenweise nur danke, danke, danke schreiben, für alle, die dazu beitragen, damit Vision für Afrika International tausenden von Menschen zum Segen wird, dass Kinder zur Schule gehen können, dass sie aus der Armut herauskommen, dass sie ein würdiges Leben leben dürfen, dass sie sich entfalten dürfen, dass sie wissen wer sie sind. Da sind natürlich unsere Spender in Europa extrem wichtig und segensreich. Denn wir brauchen Gebäude, damit wir Schulen haben können; wir brauchen Krankenhäuser, damit wir unseren kranken Menschen zur Verfügung stehen; wir brauchen Autos, damit wir vieles transportieren können, was notwendig ist; wir brauchen riesige Felder, damit wir diese Menschen ernähren können. Und vor allem brauchen wir ganz tüchtige Bauarbeiter, Landarbeiter, Verwalter, Köche, Putzfrauen und Mechaniker, ... jeder ist sehr wichtig in diesem Werk und jeder ist ein Teil des Gesamten, wie jede Zelle in einem Körper. Wir beten sehr viel für alle Menschen, die mit uns gehen, die hinter uns stehen, die für uns beten, denn das Wort Gottes sagt, was wir den Armen schenken, das leihen wir Gott, und wir beten um reichlichen Segen für jeden und dass Gott dich und all deine Lieben in eine Gunst- und Gnadenblase versteckt, die der Feind gar nicht sehen kann. Und wir sind immer sehr dankbar über die guten Rückmeldungen, dass es euch gut geht. Wir freuen uns und wir wünschen euch das von ganzem Herzen.

Der Heilige Geist ermutigt uns immer wieder alle Zeit zu danken. Und so wollen wir auch für folgende Situationen danken:

- Jeder, der dich ÄRGERT, lehrt dich Geduld und GELASSENHEIT.
- Jeder, der dich BELEIDIGT, lehrt dich Vergebung und MITGEFÜHL.
- Alles, was du HASST, lehrt dich bedingungslose LIEBE.
- Alles, wovor du dich FÜRCHTEST, lehrt dich den Mut, deine Ängste zu ÜBERWINDEN.



- Alles, was du NICHT KONTROLLIEREN kannst, lehrt dich, LOSZULASSEN.
- VERLASSEN werden lehrt dich, wie du auf EIGENEN FÜßEN stehen kannst.
- Jeder, der auf dich HERABSCHAUT, lehrt dich, zu deinem Schöpfer GOTT AUFZUSCHAUEN.

Liebe Geschwister, wir alle wissen, was in der Welt los ist und so möchten wir euch jetzt eine herzhaft ermutigende Nachricht schicken, um in das neue Jahr mit neuem Glauben, neuem Vertrauen, mit neuer Liebe, mit neuer Zuversicht Schritt für Schritt zu gehen.

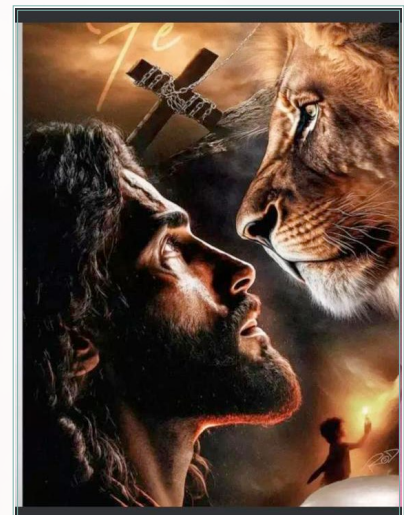
Unruhe, Angst und Ungewissheit bestimmen diese Tage. Da sind die großen Dinge dieser Welt wie Krieg, Naturkatastrophen und eine zusammenbrechende Wirtschaft. Doch oft erschüttern uns die vermeintlich kleinen Dinge viel mehr, weil sie uns ganz konkret betreffen. Krankheit, Arbeitslosigkeit und auseinanderbrechende Familien zum Beispiel oder der Tod eines lieben Menschen.

Auch als Christ bleibe ich von all diesen Dingen nicht verschont. Ich „erlebe“ sie, aber ich muss sie nicht „erleiden“. Wenn ich den trotzigen Kampf, alles selbst schaffen zu müssen, endlich aufgegeben habe, erkenne ich: Ich stehe nicht hilflos und allein im Chaos dieser Welt, sondern ich gehe an der Hand Jesu mutig vorwärts. Er lässt meine Hand niemals los. In IHM bin ich geborgen. In IHM habe ich Frieden.

Wenn dein Leben Christus gehört, hast du die Gabe des Friedens in dir. Weißt du das? Deine Verantwortung ist es nun, den Frieden Gottes alles, was du tust, ordnen zu lassen. Er liebt dich so sehr. Er soll in deinem Herzen regieren.

Ich wünsche dir, dass du heute ein Stück tiefer in den Frieden Gottes eintauchen kannst und die Liebe Gottes in deinem Leben wirken lässt.

Ihr Geliebten des Herrn, ich glaube man muss niemandem mehr erklären, dass wir in der Endzeit sind, dass wir in einer unglaublichen heißen und entscheidenden Zeit leben und Gott sucht jetzt Menschen, die hervorragen durch ihren Glauben, durch ihren Gehorsam Gott gegenüber (keinen Kadaver-Gehorsam – sondern Menschen, die den Anweisungen Gottes gehorchen) und da sucht Gott Menschen, die sich vergleichen lassen mit Josua und Kaleb, mit Daniel, mit Königin Esther, mit





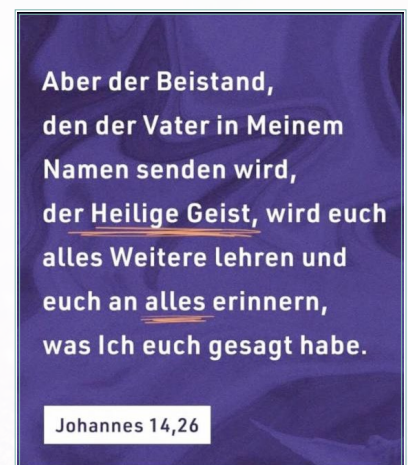
den drei Jünglingen im Feuerofen, mit Menschen, die hervorragend sind, die Gott exklusiv gehören und die auf IHN exklusiv hören. Ich bin so dankbar, dass Gott jetzt so eine starke Scheidung vornimmt und wir das erkennen dürfen, zwischen Ziegen und Schafen, zwischen Gläubigen und Religiösen, zwischen der Hure und der Braut. Der Herr Jesus bereitet seine Braut zu und diese Braut hat nur Augen und Ohren und ein Herz für ihren Bräutigam, den kommenden Herrn Jesus Christus.

Geliebte Geschwister, so möchte ich euch noch eine starke Ermutigung schicken, die ihr täglich beten könnt, denn wir müssen uns jetzt selbst auferbauen im Glauben, im Vertrauen, dass Gottes Macht und Gottes Gegenwart und Gottes Wege höher sind als alles, was wir hier auf dieser Erde erleben. So seid mutig, steht auf und werdet Licht und bekennt das Wort Gottes. Denn keiner Waffe, die gegen dich oder deine Lieben geschmiedet wird, soll es gelingen, dir zu schaden.

Daniel lehrt uns, trotz aller Herausforderungen und Umstände, denen wir uns gegenübersehen, zu Jehova zu stehen. Daniel war in seinem Gebetsleben und seiner Gemeinschaft mit Gott so kompromisslos, dass er bereit war, den Preis des Todes zu zahlen. Wenn wir in unserem Glauben und in unserem Vertrauen auf Jehova Jahwe entschlossen sind, ist der Teufel völlig besiegt. Ich bete für euch um diese Überzeugung und Entschlossenheit im Jahr 2024. Das wirksame, inbrünstige Gebet der Gerechten bringt viel.

Daniel 6:3-23

„Da wurde dieser Daniel vor allen anderen Präsidenten und Satrapen ausgezeichnet, weil ein ausgezeichneter Geist in ihm war. Und der König hatte vor, ihn über das ganze Reich zu setzen. Nun, o König, setze die Anordnung fest und unterschreibe die Urkunde, damit sie nicht geändert werden kann, nach dem Gesetz der Meder und Perser, das nicht widerrufen werden kann.“ Daraufhin unterzeichnete König Darius das Dokument und die Verfügung. Als Daniel erfuhr, dass das Dokument unterzeichnet worden war, ging er in sein Haus, dessen Fenster im Obergeschoss nach Jerusalem hin geöffnet waren. Dreimal am Tag ging er auf die Knie und betete und dankte vor seinem Gott, wie er es zuvor getan hatte. Dann kamen diese Männer nach Vereinbarung und fanden Daniel, wie er vor seinem Gott bat und flehte. Da befahl der König, Daniel zu holen und in die Löwengrube zu werfen. Der König sagte zu Daniel: „Dein Gott, dem du ständig dienst, möge dich erlösen!“ Da





sagte Daniel zum König: „O König, lebe ewig! Mein Gott hat seinen Engel gesandt und den Löwen das Maul gestopft, und sie haben mir kein Leid zugefügt, weil ich vor ihm unschuldig befunden worden bin; und auch vor dir, König, habe ich kein Leid getan.“ Da freute sich der König sehr und befahl, Daniel aus der Höhle herauszuholen. Und Daniel wurde aus der Höhle herausgeführt, und es wurde kein Schaden an ihm gefunden, weil er auf seinen Gott vertraut hatte.“

Gott segne dich und behüte dich, lasse sein Angesicht über dir leuchten und schenke dir den Shalom Frieden.

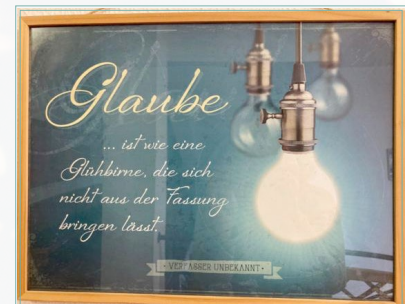
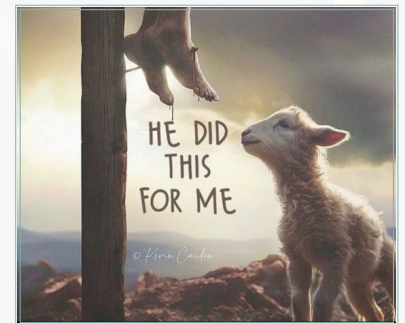
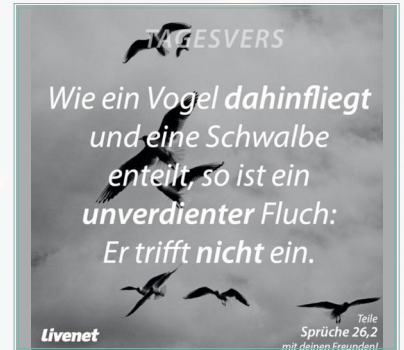
Du darfst Folgendes laut aussprechen, denn auch die Dämonen hören und fürchten Gottes Namen: „Im Namen Jesu Christi proklamiere ich: Ich bin liebevoll, gnädig, ausgezeichnet, demütig und freundlich! Ich sehe und feiere Gottes Schönheit, Herrlichkeit und Größe in anderen. Bei allem, was ich tue, sind meine Motive aufrichtig und frei von Egoismus. Ich freue mich ehrlich über die Taten und Erfolge anderer und weigere mich, mich mit anderen zu vergleichen, weil ich weiß, dass ich einzigartig bin und mein Leben der Herrlichkeit Gottes dient.

Ich bin wirksam und effektiv, brennend, leidenschaftlich für den Herrn und Sein Werk, während ich ernsthaft die baldige Rückkehr des Herrn erwarte. Ich trage Früchte der Gerechtigkeit und beeinflusse meine Welt mit dem Evangelium der Gnade. Ich gebe dem Leben der Menschen in meiner Welt Richtung, Schönheit, Herrlichkeit und Gesundheit, indem ich sie von der Finsternis zum Licht und von der Macht des Satans zu Gott führe, in Jesu Namen. Amen und Amen.“

Ich habe noch eine sehr gute Botschaft für unsere geliebten Freunde weltweit:

Gott hat es uns ans Herz gelegt, ein neues Buch zu schreiben. Das Buch heißt: „Wer ist Jesus Christus?“. Eine liebe Schwester in Deutschland zusammen mit Pastor Daniel Exler und mir, wir arbeiten gerade an diesem Buch.

Der erste Teil des Buches wird darüber sein, was die Propheten über den kommenden Erlöser Jesus Christus sagen. Der zweite Teil darüber, was Jesus Christus selbst über sich sagt. Der dritte Teil ist, was jene sagen, die ihn persönlich erlebt haben, in einer tiefen Herzensüberführung. Und hierfür, ihr Lieben, möchte ich gerne sehr viele Zeugnisse hineinfügen, von Menschen, die wirklich Jesus begegnet sind und wie diese Erfahrung für sie war. Bitte keine Romane, aber kurz und knackig to the point, schicke uns dein Zeugnis zu, mit deinem Foto und deinem



Namen, damit viele Menschen hören dürfen, wie Du Jesus begegnet bist und was es für dich bedeutet mit Jesus zu gehen.

Bitte schreibt eure Berichte an maria.prean@visionforafrica-intl.org

Hier noch ein wunderschönes Gedicht von Artur Kleemann:

Der alte Brunnen spendet leise
sein Wasser täglich gleicher Weise.
Wie segensreich ist doch solch Leben:
Nur immer geben, immer geben!

Mein Leben sollt dem Brunnen gleichen,
ich leb, um andern darzureichen.
„Doch geben, geben alle Tage,
sag, Brunnen wird dir's nie zur Plage?“

Da sagt er mir als Jochgeselle:
„Ich bin ja Brunnen nur, nicht Quelle!
Mir fließt es zu, ich geb nur weiter,
drum klingt mein Plätschern froh und heiter!“

Nun leb ich nach des Brunnens Weise,
zieh stille meine Segenskreise.
Was mir von Christus fließt ins Leben,
das kann ich mühlos weitergeben.

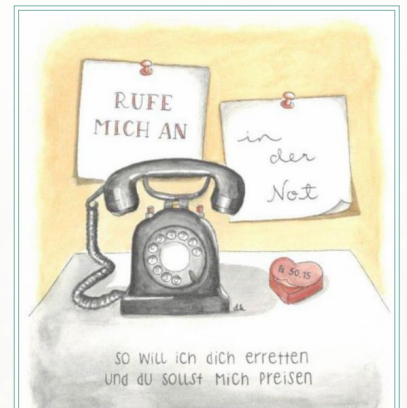
Ihr Geliebten des Herrn, wir beten um einen offenen Himmel der Gunst und Gnade für Dich und deine Lieben. Im Januar werde ich einen Rundbrief mit den uns geoffenbarten Plänen Gottes. Wir sind sehr dankbar für eure Gebete und eure finanzielle Unterstützung, wir beten um einen wunderbaren Segen für Dich und für deine Lieben um dich herum. Hier noch ein ermutigendes Wort, das der Herr uns in Zeiten starker Bedrängnis gegeben hat: Jesaja 41,10-13.

Und in der Liebe Jesu und mit euch im Gebet und im Herzen verbunden, Eure Maria mit Familie und Team

Maria L. Prean



5/7





>> Nachgedacht <<

Der Hauptmann antwortete und sprach: Herr, ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach trittst; sondern sprich nur ein Wort, und mein Knecht wird geheilt werden.

Matthäus 8,8

Man hätte nicht erwartet, in den Evangelien einen so positiven Bericht über einen römischen Hauptmann zu finden. Die Rolle dieses Mannes in der Besatzungsarmee bestand nicht darin, fürsorglichen Empfindungen Raum zu geben, sondern Befehle zu erteilen. Und man konnte kaum erwarten, dass er sich Jesus von Nazareth zuwenden würde, der doch von den Führern seines eigenen Volkes abgelehnt wurde.

Dieser Hauptmann hatte einen Knecht, den er sehr schätzte und der tod-krank war. In Kapernaum war dem Offizier nicht verborgen geblieben, dass viele Kranke zu Jesus gebracht wurden und Er sie heilte. Aber er selbst fühlte sich nicht würdig, dass Jesus in sein Haus kommen sollte. Deshalb entschloss er sich, den Herrn zu bitten, seinen Knecht aus der Ferne durch ein Wort zu heilen. Diese Bitte zeigt einen ganz erstaunlichen Glauben an den Herrn Jesus und an seine Liebe und Macht. Sie wurde sofort erhört.

Das Verhalten dieses Hauptmanns ist beispielhaft für jeden, der zu Gott kommen will.

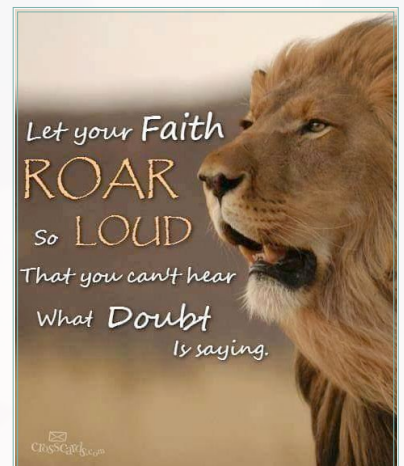
Der Mensch muss sich darüber klar werden, dass er vor Gott keinerlei Verdienst aufweist, dass er keinen Anspruch auf das Heil geltend machen kann. „Alle unsere Gerechtigkeiten sind wie ein unflätiges Kleid“, lesen wir in Jesaja 64,5. Aber wir dürfen dem Herrn und seiner Liebe Vertrauen entgegenbringen. Er will den Schaden heilen, den die Sünde angerichtet hat. Dafür trug Er am Kreuz das Gericht Gottes und ging für uns in den Tod. Jetzt wartet Er darauf, dass wir zu Ihm kommen und Ihn um Rettung bitten.

Wer seine Sünden vor Gott bekennt und den Herrn Jesus im Glauben als Heiland annimmt, wird gerettet für diese Zeit und für die Ewigkeit.

Amen

Verbunden in der Liebe Jesus Christus euer Pastor Claus Winkelmann und H-o-p-e.

Eine Andacht von Claus Winkelmann und H-o-p-e Hauskirche vom 29. Dezember 2023





SPENDENKONTEN

*Bearbeitungsbüro- und
Adresse für alle Anfragen
rund um die Patenschaften
oder Finanzen für alle Länder
ist in Imst, Österreich:*

info@vision-fuer-afrika.com

Österreich

Vision für Afrika,
Verein christlicher Nächstenliebe
Sirapuit 37
6460 Imst / Tirol

Sparkasse Imst
BIC: SPIMAT21XXX
IBAN: AT67 2050 2000 0001 9216

Deutschland

Vision für Afrika e.V.
Kleiststraße 31
85055 Ingolstadt

Fürstl. Castell'sche Bank
BIC: FUCEDE77
IBAN: DE84 7903 0001 0011 0011 05

Schweiz

Vision für Afrika
Postfach 1042
6460 Altdorf UR

St. Galler Kantonalbank
9001 St. Gallen
IBAN: CH25 0078 1135 5348 3580 1
BIC: KBSGCH22
Kontonr.: 13 55 348 358 01

Italien

Vision for Africa Italy
Str. Paul 9
39047 St. Christina

Raiffeisenkasse Kastelruth
St. Ulrich
IBAN: IT28W0805623120000302070324
SWIFT-BIC: RZSBIT21211
Kontonr.: 000302070324

Vision for Africa online:
www.visionforafrica-intl.org

und auf YouTube
„Maria L. Preat & Vision
for Africa Intl.“